

Blick aktuell

(Ausgaben VG Unkel und VG Linz) vom 13.02.2015

Mitgliederversammlung des Sri-Lanka-Kinderhilfe e.V. in St. Katharinen

Wohnprojekt „Aufbruch“ gestartet



Im Rahmen der Versammlung wurde der um einen Beisitzerposten erweiterte Vorstand gewählt. Fotos: privat

St. Katharinen. Die Mitglieder des Vereins Sri-Lanka-Kinderhilfe trafen sich zur Mitgliederversammlung im Vereinshaus des Tambour-Corps Notscheid. Der Vorstand, der sich auch über den Besuch interessierter Nichtmitglieder freute, informierte über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr.

Den wesentlichen Schwerpunkt der Vereinsarbeit bildet die Unterstützung des Asarana-Sarana-

Kinderheims im Landesinneren von Sri Lanka. Durch die Patengelder und Spenden konnte die Grundversorgung der dort lebenden 50 Kinder sichergestellt werden. Neben einer ausreichenden Versorgung (Ernährung, Kleidung, Gesundheitsfürsorge) wird auch ein regelmäßiger Schulbesuch ermöglicht. Daneben wurde der durch finanzielle Mittel des Vereins initiierte Obst- und Gemüseanbau auf einem Grundstück des

Kinderheims erfolgreich fortgeführt.

Nicht ohne Stolz durfte der Vorstand berichten, dass weiterhin alle Spenden und Patenbeiträge ohne Abzug von Verwaltungskosten zu 100 Prozent in die Hilfsprojekte einfließen. Ein besonderer Dank ging an alle Mitglieder, Paten und Unterstützer des Vereins.

Dem Vorstand wurde nach einem entsprechenden Vorschlag der Kassenprüferinnen durch die Mit-



Das neue Wohnprojekt in Sri Lanka soll jungen Erwachsenen den Übergang in ein selbständiges Leben erleichtern.

gliederversammlung Entlastung erteilt. Auf Vorschlag des Vorstands stimmte die Versammlung der Erweiterung des Vorstands um einen dritten Beisitzerposten zu.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt: Wilfried Schützeichel (St. Katharinen, 1. Vorsitzender), Thomas Holzapfel (Strauscheid, 2. Vorsitzender), Jörg Fiebert (Meerbusch, Kassierer), Michael Heider (Hennef, Beisitzer) und Martin Neppi (Wahlrod, Beisitzer). Auf den neuen Vorstandsposten wurde Sabrina Müller aus Fernthal als weitere Beisitzerin gewählt.

In diesem Jahr startet der Verein neben der weiteren Unterstützung des Kinderheims mit dem Bau der ersten beiden Häuschen für Kinder, die mit 18 Jahren das Kinderheim verlassen müssen, dem sogenannte Wohnprojekt „Aufbruch“.

Damit soll den jungen Menschen, die, ohne Unterstützung von Familie und Verwandten, besonderen Herausforderungen begegnen, der Übergang in ein selbstbestimmtes Leben erleichtert werden. Die Finanzierung ist durch bereits gebildete Rücklagen sichergestellt.